

Press Release

Ranshofen, 3.10.2011

Oö. Landesrätin für Forschung zu Gast am LKR

Die oberösterreichische Landesrätin für Forschung, Mag^a Doris Hummer besuchte am 26. September gemeinsam mit einer politischen Delegation aus Braunau das Leichtmetallkompetenzzentrum in Ranshofen

Mag^a Doris Hummer ist Landesrätin für Forschung in Oberösterreich und war selbst viele Jahre in einem metallverarbeitenden Betrieb tätig. Mit großem Interesse nahm sie daher bei ihrem Besuch in der einzigen Forschungseinrichtung im Bezirk Braunau Einblick in die von Geschäftsführer Dr. Christian M. Chimani vorgestellte wissenschaftliche Arbeit. Beim Rundgang durch die Technologiehallen wurde sowohl die neue, hochmoderne Stranggießanlage wie auch die Funktionsweise des Abschreck-Umformdilatometers vorgestellt, das einzigartig in der Qualität der Werkstoffentwicklung ist. Die beiden AIT-Geschäftsführer DI Anton Plimon, Prof. Dr. Wolfgang Knoll sowie der Leiter des Mobility Departments, DI Franz Pirker konnten die Gäste von der guten strategischen Einbindung in das Mobility Department des Forschungskonzerns AIT überzeugen.

Die Region Ranshofen, hat als Zentrum für Leichtmetallkompetenz in den letzten Jahren weit über Europas Grenzen hinaus Bedeutung erlangt. Dem LKR als Forschungsinstitut mit wirtschaftlicher Nähe kommt hier als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Industrie eine bedeutende Rolle zu. „Durch gezielte Vernetzung gelingen uns erfolgreiche Entwicklungstransfers zwischen Industrien und wissenschaftlichen Einrichtungen“, betont Geschäftsführer Chimani. Dabei stellt er auch die Unterstützung durch die zukunftsorientierte oberösterreichische Forschungsförderung in den Vordergrund.

LKR Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen GmbH

Das LKR Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen ist ein Tochterunternehmen des AIT Austrian Institute of Technology und bildet als "Light Metals Technologies Ranshofen" eines von vier Geschäftsfeldern des AIT Mobility Departments. Forschungsschwerpunkt ist die gesamtheitliche Betrachtung des Leichtbaus – vom Material über die Prozesstechnologie bis hin zum werkstoffbezogenen Strukturdesign.

Das Team arbeitet an zukünftigen Mobilitätslösungen und fokussiert seine Stärken auf die Leichtmetalle Aluminium und Magnesium, sowie auf Leichtbau für den Fahrzeugbereich. Aktuelle Forschungsthemen sind Legierungsentwicklungen für temperaturbelastete Bauteile, die Prozesssteuerung zur Kontrolle der Werkstoffstruktur sowie materialbezogenes Crashdesign.

Hohe wissenschaftliche Kompetenz, langjährige Erfahrung in der Leitung von internationalen Projekten sowie ein exzellentes Team an Wissenschaftlern zeichnen das LKR Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen aus. Die Referenzliste umfasst Namen wie AMAG, Audi, BMW, Daimler, Fronius, Georg Fischer, Hammerer Aluminium, Hertwich Engineering, HPI, Magna Steyr, MIBA, Plansee, SAG, u.a.

Rückfragehinweis:

Elfriede Dicker

Assistentin der Geschäftsführung

LKR Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen GmbH

T +43 (0)50550 6972 | M +43 (0)664 8157 903

elfriede.dicker@ait.ac.at | www.ait.ac.at | www.lkr.at



**Geschäftsführer Dr. Christian M. Chimani (4.v.r.)
mit LR Mag. Doris Hummer (3.v.r.)**



v.l.n.r. Dr. Christian Chimani (GF LKR), Franz Weinberger (Landtags.abg. OÖ), Mag. Doris Hummer (LR), Klemens Steidl (Bezirksobmann Wirtschaftsbund), Ferdinand Tiefnig (Bundesrat)